Nächster Halt: Heimatmuseum

Sissach | Nach einem Jahr Trachten kommt die Bahn in Sissach an

Im Heimatmuseum der Bürgergemeinde Sissach entsteht zurzeit die Sonderausstellung «Die Sissach-Gelterkinden-Bahn». Neben Miniaturen werden auch Originale aus vergangener Zeit zu sehen sein.

Marco Sartori

In zwei Wochen meldet sich das Heimatmuseum aus der alljährlichen Sommerpause zurück. Das Museum der Bürgergemeinde Sissach wird die Sissach-Gelterkinden-Bahn, kurz SGB, mit einer Sonderausstellung ehren. Ein Jahrhundert nach seiner letzten Fahrt rückt das «Bähnli» wieder ins Zentrum des öffentlichen Interesses (die «Volksstimme» berichtete). Die Zugformation, meist bestehend aus zwei Personenwagen und einer Lokomotive, fuhr in den Jahren 1891 bis 1916. Deren Fahrgäste waren unter anderem auch Schüler, welche in Böckten die Bezirksschule besuchten. Mit der Eröffnung des Hauenstein-Basistunnels endete schliesslich diese Bahn-Ära.

Heute fährt die SGB wieder – allerdings als Miniatur-Variante. In rund 100 Arbeitsstunden hat der Modellbauer Hans Eglin ein massstabgetreues und funktionsfähiges Abbild des «Gälterchinderlis», wie die Bahn auch genannt wird, geschaffen. Während der zwei Jahre dauernden Ausstellung wird die zweiachsig angetriebene Mini-Lokomotive auf einer 9-Millimeter-Spur die historische Karte der Strecke Sissach-Gelterkinden befahren. Parallel dazu wird ein Film abgespielt. Die grösste Herausforderung beim Bau der Modell-Lok war deshalb die Übersetzung des Getriebes, damit der Film und die Fahrt des Modellzugs im Ablauf übereinstimmen. «Manchmal verstehe ich selber nicht, warum ich die Bahn so dermassen klein bauen musste. Das machte die Feinabstimmungen nicht gerade einfacher», sagt Eglin und schmunzelt.

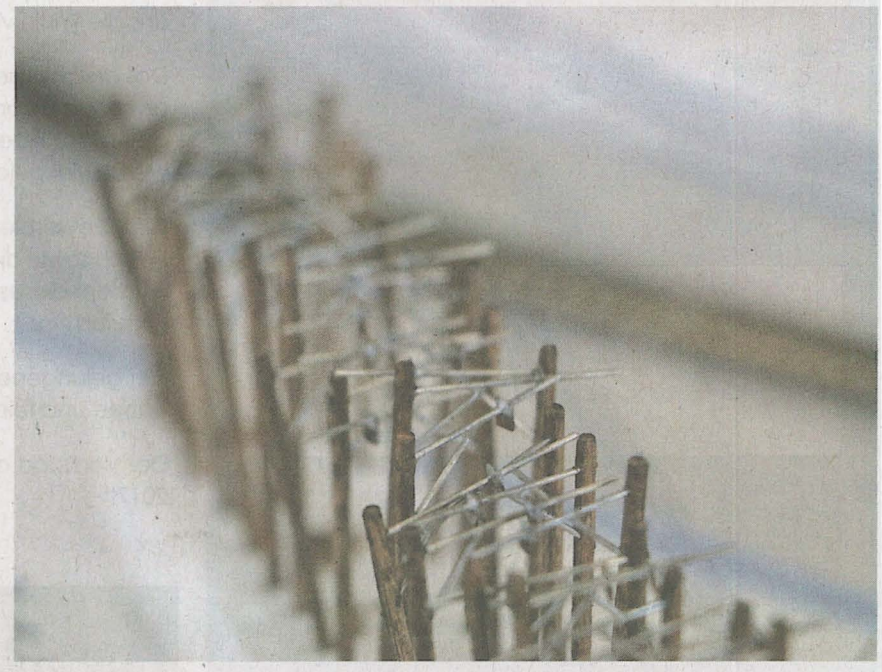
Staubfreie Zukunft

«Wir wollen mit unserer Ausstellung den Besuchern ein Erlebnis bieten. Viel lesen zu müssen, wäre doch langweilig», sagt Gabriela Schwald von der Bürgergemeinde Sissach. Zusammen mit Ruth von Arx, Präsidentin der Museumskommission, koordiniert Schwald die Ausstellungsvorbereitungen.

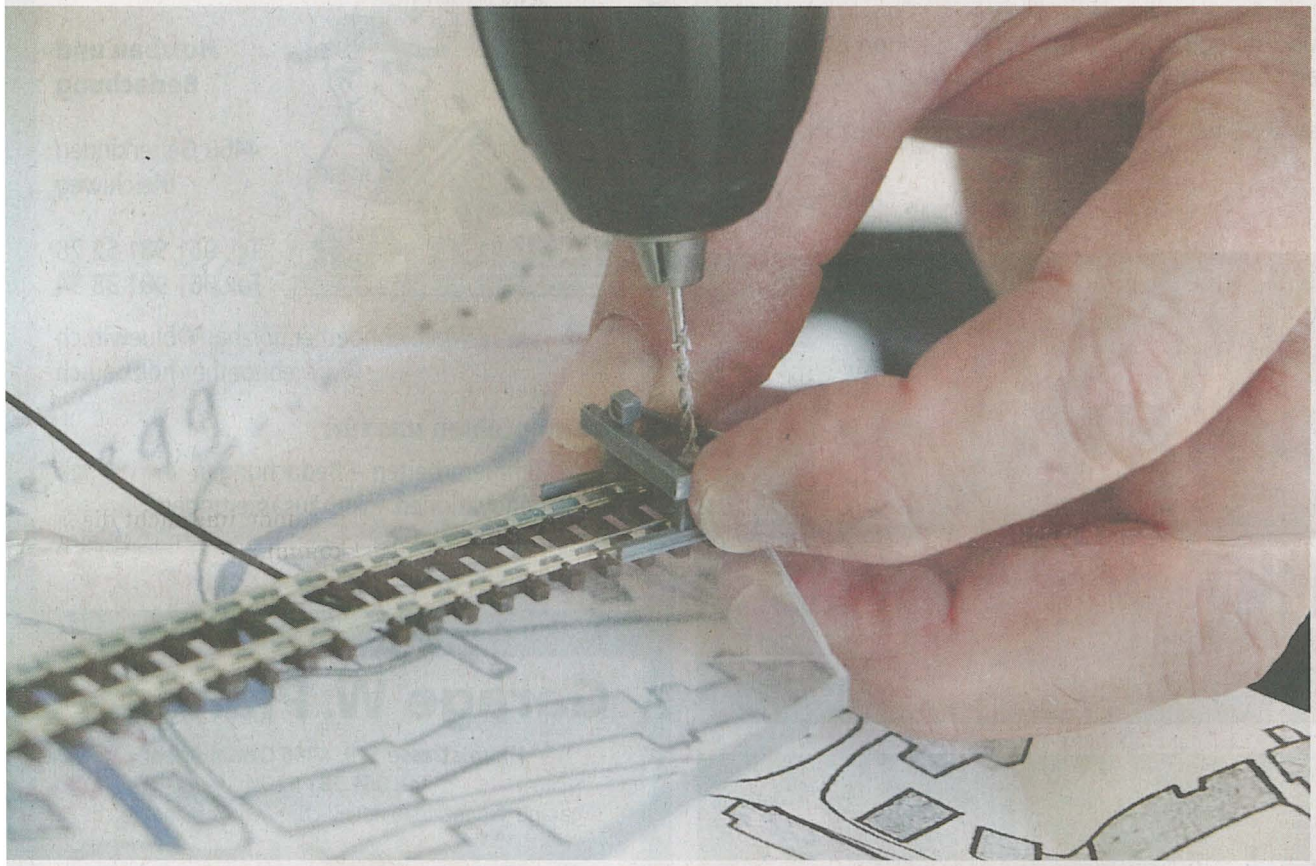
Neben der Ausstellung sind wechselnde Veranstaltungen und Attraktionen geplant, wie beispielsweise die Wanderung entlang der alten Bahnlinie, das Themen-Café im Untergeschoss des Museums, der Verkauf alter Billetts, die Modellbau-Workshops, der Bastelbogen für Kinder und die Mundart-Lesungen von Anekdoten rund um die Sissach-Gelterkinden-Bahn.

Noch sind die Pforten zur nächsten Ausstellung zwar nicht offen, aber schon plant Ruth von Arx am nächsten Projekt. Im Obergeschoss des Hauses soll laut von Arx in absehbarer Zeit den Besuchern ein interaktiver Rundgang durch die vergangenen Ausstellungen des Heimatmuseums ermöglicht werden. Zu diesem Anlass hat man bereits angefangen, den Museumsfundus zu dokumentieren. «Hinter jeder der Ausstellungen steckt so viel Arbeit, es wäre einfach zu schade, wenn diese auf dem Estrich verstauben würden», sagt von Arx. So würde auch die Ausstellung aus vergangenem Jahr zum Thema «Baselbieter Trachten» wieder aufleben.

Die Ausstellung «Die Sissach-Gelterkinden-Bahn» ist vom 11. September 2016 bis zum 30. Juni 2018 jeden ersten Sonntag im Monat im Heimatmuseum Sissach zu sehen. www.museum-sissach.ch



Zahnstocher werden zu Oberleitungsmasten umfunktioniert.



Hans Eglin montiert den Mini-Prellbock.

Bilder Marco Sartori

Hier stecken 100 Arbeitsstunden drin.